

Einladung

zur 08. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am
Mittwoch, 21. Februar 2018, 18.30 Uhr, Kulturhaus Hainholz, **VHS - 1.OG**,
Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.10.2017
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.12.2017
4. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Vorstellung Einrichtung STEP Hannover
6. Drucksache: Sonderprogramm für Straßenerneuerung - Grunderneuerung im Bestand
Erneuerung von Straßen im Stadtbezirk 13, Nord
(Drucks.-Nr. ----/2018) Versand erfolgt als Nachreife
7. Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hainholz
Erneuerung Spielplatz Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz
(Drucks. Nr. 15-2842/2017 mit 2 Anlagen)
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
8. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-0065/2018)
9. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V.." für das Projekt: "Teegarten Hainholz 2018 " aus Mitteln Soziale Stadt in 2018
(Drucks. Nr. 15-0064/2018)
10. Vorstellung Projektträger: Starkes Hainholz
11. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz

12. Quartierfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
13. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
14. Verschiedenes
- I. NICHTÖFFENTLICHER TEIL
15. Berichte über Bauvorhaben

Schostok

Oberbürgermeister

PROTOKOLL

08. Sitzung Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz am Mittwoch, 21. Februar 2018,
Kulturhaus Hainholz, Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Beginn 18.30 Uhr
Ende 21.14 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksratsherr Winter	(Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Narten	(Bürgervertreter)
Bezirksratsherr Abend	(SPD)
Frau Frenzel	(Bürgervertreterin)
Frau Grote	(Bürgervertreterin)
Bezirksratsherr Grote	(DIE LINKE./Piraten)
Herr Hütte	(Bürgervertreter)
Frau Hunold	(Bürgervertreterin)
Ratsherr Jacobs	(AfD)
Bezirksratsfrau Jagemann	(CDU)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
(Herr Kuhlemann)	(Bürgervertreter)
(Frau Rochow)	(Bürgervertreterin)
(Bezirksratsherr Schön)	(SPD)
(Herr Seekircher)	(Bürgervertreter)

Grundmandat:

(Ratsherr Förste) (Die FRAKTION)

Verwaltung:

Frau Schäfer	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Glahn	(Quartiersmanagement)
Herr Herberg	(Quartiersmanagement)
Frau Holthaus-Voßgröne	(Fachbereich Tiefbau)
Frau Hübscher	(Sachgebiet Stadterneuerung)

Gäste:

Frau Krings	(Freie Journalistin)
Herr Lessing	(STEP gGmbH)
Herr Jarnot	(Gewerbesozialberatung)
Frau Dorokhova	(Migranten für Agenda 21 e.V.)
Herr Raynesh	(Migranten für Agenda 21 e.V.)
Frau Geschke	(Bezirksbürgermeisterin)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.10.2017
Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.12.2017
4. Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Vorstellung Einrichtung STEP Hannover
6. Sonderprogramm für Straßenerneuerung – Grunderneuerung im Bestand
Erneuerung von Straßen im Stadtbezirk 13, Nord
(Drucks. Nr. 15-0378/2018 mit 2 Anlagen)
7. Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hainholz
Erneuerung Spielplatz Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz
(Drucks. Nr. 15-2842/2017 mit 2 Anlagen)
8. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt
"Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit " aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt
(Drucks. Nr. 15-0065/2018)
9. Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V.." für das Projekt:
"Teegarten Hainholz 2018 " aus Mitteln Soziale Stadt in 2018
(Drucks. Nr. 15-0064/2018)
10. Vorstellung Projektträger : Starkes Hainholz
11. Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz
12. Quartierfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln
13. Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements
14. Verschiedenes
- I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
15. Berichte über Bauvorhaben

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende **Herr Winter** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert: TOP 5 folgt auf TOP 8, TOP 10 entfällt.
Frau Grote wurde als neues Mitglied der Sanierungskommission begrüßt.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.10.2017

Gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover ist in dieser Angelegenheit der Ausschuss des Rates ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Das Protokoll wurde mit 8 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.12.2017

Das Protokoll wurde mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4.

Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 6.

Sonderprogramm für Straßenerneuerung – Grunderneuerung im Bestand Erneuerung von Straßen im Stadtbezirk 13, Nord (Drucks. Nr. 15-0378/2018 mit 2 Anlagen)

Antrag,

der Erneuerung der in Anlage 1 aufgeführten Straßen und dem Baubeginn der Einzelmaßnahmen ab 2019 zuzustimmen.

- Befassungsrecht der Kommission Sanierung Hainholz gem. § 1 (2) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Hainholz

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 (1) Nr. 2 NKomVG i.V. mit § 9 (1) Nr. 2d der Hauptsatzung

Frau Holthaus-Voßgröne stellte den Antrag vor.

Der Schmedesweg und die Legienstraße sollen erneuert werden, an der Gestaltung des Straßenraumes werden im Rahmen des Programms keine Veränderungen vorgenommen. Eine Ausnahme bilden lediglich die Stellplätze an der Legienstraße, die mit Naturstein gepflastert werden.

Nach Vorlage des politischen Beschlusses wird im Rahmen der Vorbereitungen eine Leitungskoordination erfolgen.

Der Baubeginn ist ab 2019 geplant.

Herr Klapproth teilte mit, dass sich die CDU-Fraktion der Stimme enthält, da das Programm seitens der CDU im Rat abgelehnt wurde.

Frau Schäfer verwies auf die geplante Modernisierung der Fenskestraße und fragte, ob mit Überschneidungen bezüglich der Erneuerung der Legienstraße zu rechnen sei.

Frau Holthaus-Voßgröne antwortete, dass mit gegenseitigen Beeinträchtigungen nicht zu rechnen sei.

Herr Winter fragte, ob der Schmedesweg und die Legienstraße zeitgleich erneuert werden.

Frau Holthaus-Voßgröne bestätigte dies. Die Erneuerungen beginnen frühestens ab 2019, abhängig von eventuell durchzuführenden Leitungsarbeiten.

Die Modernisierungsarbeiten erfolgen in Abschnitten, um die Zufahrt zu jedem Gebäude sicher zu stellen.

Die Sanierungskommission stimmte mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 4 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 7.

Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hainholz

Erneuerung Spielplatz Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz

(Drucks. Nr. 15-2842/2017 mit 2 Anlagen)

Antrag,

der Erneuerung des öffentlichen Spielplatzes Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz mit Gesamtkosten in Höhe von 325.000,- € entsprechend der Anlage 2 zuzustimmen,

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr.1a NKomVG

Die Sanierungskommission stimmte mit 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung für den Antrag.

TOP 8.

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt (Drucks. Nr. 15-0065/2018)

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

26.416,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Dorokhova und **Herr Raynesh** stellten den Antrag anhand einer Präsentation vor. **Frau Glahn** unterstützte ergänzend die Ausführungen.

Frau Jagemann fragte, warum Männer in dem Frauen-Projekt mitarbeiten und bat um Auskunft, in welcher Sprache kommuniziert wird.

Herr Raynesh erklärte, dass Männer aus organisatorischen Gründen mitwirken, um die Frauen bei Auf- und Abbauarbeiten zu unterstützen. Während der Gruppentreffen wird überwiegend deutsch gesprochen, die Multiplikatoren geben unterstützend Hilfestellung.

Herr Klapproth fragte, wie viele Frauen und Männer regelmäßig am Projekt teilnehmen, wo die Treffen stattfinden und ob die TeilnehmerInnen aus Hainholz kommen.

Herr Raynesh antwortete, dass die Treffen im Wohncafé abgehalten werden, der überwiegende Teil der TeilnehmerInnen kommt aus Hainholz. Die Nähgruppe zählt 5 regelmäßige Teilnehmerinnen.

Herr Klapproth regte hinsichtlich der Honorarkosten an, ehrenamtliche MitarbeiterInnen für das Projekt zu gewinnen.

Herr Raynesh bestätigte, dass die Gewinnung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen geplant ist.

Herr Grote teilte mit, dass sich die Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Hainholz schwierig gestaltet.

Herr Hütte verwies auf die hohe Anzahl der ehrenamtlich Tätigen, es besteht aber auch ein hoher Bedarf an sozialen Projekten.

Frau Dorokhova erklärte, dass lediglich die Energiesparberatung auf Russisch angeboten wurde.

Frau Glahn ergänzte, dass die Projekte am Jahresende evaluiert werden. Die einzelnen Projekte wurden in den letzten Jahren überarbeitet.

Herr Winter bat um Ausführung der Evaluierung 2017 in der nächsten Sitzung der Sanierungskommission. Weiterhin sei eine Evaluierung der Gesamtmaßnahme sinnvoll, auch im Hinblick auf den Verstetigungsprozess.

Frau Jagemann wies darauf hin, dass die TeilnehmerInnenzahl seit Beginn des Projektes in 2011 nicht gestiegen ist.

Herr Raynesh erklärte, dass die Teilnahme 2016 höher war, im Durchschnitt haben 10-15 Frauen am Projekt mitgewirkt, in der Kochgruppe besteht die Kerngruppe aus 6-7 TeilnehmerInnen.

Herr Klapproth teilte mit, dass sowohl Verstetigung als auch Nachhaltigkeit wichtig für Hainholz sind, sieht aber die Umsetzung kritisch.

Frau Schäfer teilte mit, dass bereits absehbar ist, dass verschiedene Gruppen im Stadtteil über den Sanierungszeitraum hinaus tätig sein werden. Dies geschieht entweder institutionalisiert über Vereine oder Projektförderungen oder im privaten Rahmen. Es wird im Stadtteil darauf hingearbeitet, dass über persönliche Vernetzungen eine Verstetigung erfolgt. Dieser Vorgang ist zeitintensiv, deshalb ist die Förderung des Projektes notwendig.

Herr Jacobs teilte mit, dass eine Entwicklung des Projektes nicht erkennbar ist.

Herr Klapproth unterstützte die Ausführungen von Herrn Winter und befürwortete eine Evaluierung des Projektes, um die Ergebnisse als Grundlage für zukünftige Anträge heranzuziehen.

Frau Hunold fragte, wie viele Personen die Honorare beziehen sollen.

Herr Raynesh antwortete, dass 1 KoordinatorIn und 3 GruppenleiterInnen das Honorar erhalten sollen.

Herr Winter fasste zusammen, dass die Beteiligung an dem Projekt evaluiert wird und als Entscheidungsgrundlage für mögliche Folgeanträge dient.

Die Sanierungskommission stimmte mit 7 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 3 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 9.

**Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt:
"Teergarten Hainholz 2018 " aus Mitteln Soziale Stadt in 2018
(Drucks. Nr. 15-0064/2018)**

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2018“, aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Frau Glahn stellte anhand einer Präsentation den Antrag vor.

Frau Jagemann fragte, wofür Verbrauchsmaterialien in Höhe von 2.500,00 Euro benötigt werden.

Frau Glahn antwortete, dass mit der Förderung die Kosten für mehrere Veranstaltungen gedeckt werden sollen.

Frau Geschke fragte, ob Anfragen zur privaten Nutzung von AnwohnerInnen bestehen.

Frau Glahn erklärte, dass die Internationalen Stadtteilgärten den Teergarten gegen eine geringe Nutzungsgebühr vermieten, kleine Veranstaltungen können beim Gartenbeirat kostenfrei angemeldet werden.

Frau Geschke bat um Auflistung der Einrichtungen und Vereine, die den Teergarten finanziell unterstützen.

Frau Glahn antwortete, dass der Teergarten ausschließlich über die Zuwendung des Fachbereiches Soziales finanziert wird.

Herr Klapproth bemerkte, dass eine Beteiligung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen wünschenswert wäre.

Herr Narten wies darauf hin, dass der Teergarten ein beliebter Treffpunkt ist und unterstützt das Projekt.

Frau Jagemann fragte nach der Anzahl der Mitglieder bei Agenda 21 e.V..

Herr Raynesh antwortete, dass der Verein circa 50 passive und 10 aktive Mitglieder zählt.

Herr Herberg berichtete, dass sich während des Verstetigungsprozesses abgezeichnet hat, dass laufende Projekte nur dann nachhaltig bestehen können, wenn ein unabhängiger Treffpunkt zur Verfügung steht. Der Teergarten eignet sich, zumindest bei gutem Wetter, als unabhängiger, kostenfreier Treffpunkt für AnwohnerInnen, die sich für den Stadtteil engagieren.

Herr Hütte gab zu Bedenken, dass viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen nicht die Möglichkeit haben, Projekte zu betreuen, wenn diese vormittags angeboten werden.

Die Sanierungskommission stimmte mit 6 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 4 Enthaltungen für den Antrag.

TOP 5.

Vorstellung Einrichtung STEP Hannover

Herr Lessing stellte anhand einer Präsentation die geplante Einrichtung an der Schulenburger Landstraße 71 vor.

Die Tagesstätte befindet sich außerhalb des Sanierungsgebietes und richtet sich an Menschen mit Suchtproblemen. Die Förderung erfolgt ausschließlich durch das Land Niedersachsen. Die Räumlichkeiten wurden angemietet und sollen täglich von

durchschnittlich 40 TeilnehmerInnen aus der Region Hannover besucht werden. Die Einrichtung unterscheidet sich von der Tagesstätte in der Bömelburgstraße dadurch, dass die TeilnehmerInnen in der Schulenburger Landstraße dem ersten Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen.

Frau Geschke fragte, ob die Arbeit in den Werkstätten ausschließlich pädagogischen Zwecken dient oder die Produkte verkauft werden.

Herr Lessing antwortete, dass den TeilnehmerInnen primär eine sinnvolle, aktive Beschäftigung geboten werden soll. Erlöse fließen in Projekte und werden nicht an die TeilnehmerInnen ausgezahlt.

TOP 10.

Vorstellung Projektträger : Starkes Hainholz

Abgesetzt

TOP 11.

Bericht aus dem Stadtteilforum Hainholz

Herr Narten berichtete vom Treffen des Stadtteilforums vom 13.02.2018.

TOP 12.

Quartierfonds - Verwendung und Vergabe von Mitteln

Herr Winter teilte mit, dass der Antrag von Professor Neuenhausen zurückgezogen wurde.

TOP 13.

Bericht der Verwaltung/ des Quartiersmanagements

Erneuerung Fenskestraße

Frau Schäfer berichtete, dass am 09.03.2018 eine Kinder- und AnwohnerInnenbeteiligung zur Gestaltung des Spielplatzes und der Grünflächen an der Fenskestraße stattfindet.

Die Fenskestraße wird während der Umbauphase zwischen der Vahrenwalder Straße und der Schulenburger Landstraße einseitig befahrbar bleiben.

Der Beginn des Straßenbaus ist ab 12.03.2018 bis 02.05.2019 geplant, begonnen wird mit dem Geh- und Radweg im südlichen Bereich, der nördliche Bereich bleibt befahrbar. Im Anschluss wird der nördliche Bereich der Straße erneuert, während der südliche Teil der Straße befahrbar bleibt. Im Sommer 2018 werden Umbauarbeiten auf der Nordstadtbrücke durchgeführt, während dieser Bauphase wird die Fenskestraße beidseitig befahrbar bleiben. Während der Umbauphase werden die Busse der Üstra in Fahrtrichtung Haltenhoffstraße uneingeschränkt fahren. In Fahrtrichtung Altenbekener Damm wird die Linie 121 dann in die Peterstraße einbiegen und über die Straße Auf dem Dorn links in die Guts-Muths-Straße fahren. Die Haltestelle Schelenkamp wird während der Baumaßnahme an die Haltestelle Moorkamp verlegt.

Der Fachbereich Tiefbau bemüht sich um eine Sonderhaltestelle im Bereich Petersstraße/Hüttenstraße.

Kita und Gemeindehaus

Der Baubeginn ist für April 2018 geplant und wird mit 280.000,00 Euro an Städtebaufördermitteln unterstützt.

Wohnungsbestand Hainholz

Mit Stand Ende 2015 wurden 3.450 Wohnungen im Sanierungsgebiet gezählt, im Erweiterungsgebiet 30 Wohnungen. Bis zum 01.01.2018 wurden circa 55 Wohnungen neu gebaut, inklusive Dachgeschossausbauten. Es wurden Baugenehmigungen für weitere 15 Wohnungen erteilt, es liegen außerdem laufende Bauanträge für 105 Wohnungen vor. Der Wohnungsleerstand ist in Hainholz, wie im gesamten Stadtgebiet, rückläufig. Die Quadratmeterzahl pro Einwohner liegt nach wie vor im unterdurchschnittlichen Bereich.

Frau Glahn wies auf die Jobmesse am 07.03.2018 und auf den Präventionstag am 01.03.2018 hin.

Herr Herberg teilte mit, dass im Rahmen des Verstetigungsprozesses am 16.03.2018 eine Exkursion nach Bremen stattfindet, bei der auch Mitglieder der Sanierungskommission mitfahren können. Anmeldungen sind bei Herrn Herberg möglich. Die Sanierungszeitung wird Anfang Juni veröffentlicht, das nächste Treffen der Sprecherguppe findet am 27.02.2018 statt und ist öffentlich.

TOP 14.

Verschiedenes

Herr Jarnot berichtete vom Neujahrsempfang der Unternehmer für Hainholz e.V.. Das Gewerbe- und Stadtteilstadtteilfest befindet sich in der Planung.

Herr Hütte fragte, ob bereits eine Entscheidung über die Zuwegung zum Fachmarkt getroffen wurde.

Frau Schäfer verwies auf die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates, da sich der Bereich außerhalb des Sanierungsgebietes befindet.

I. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 15.

Berichte über Bauvorhaben

Es gab keine Berichte.

Der Vorsitzende **Herr Winter** schloss die Sitzung um 21:14 Uhr.

Winter Hübscher
Vorsitzender Protokollführerin

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur
Kenntnis)

Nr.	15-0378/2018
Anzahl der Anlagen	2
Zu TOP	

Sonderprogramm für Straßenerneuerung – Grunderneuerung im Bestand Erneuerung von Straßen im Stadtbezirk 13, Nord

Antrag,

der Erneuerung der in Anlage 1 aufgeführten Straßen und dem Baubeginn der Einzelmaßnahmen ab 2019 zuzustimmen.

- Befassungsrecht der Kommission Sanierung Hainholz gem. § 1 (2) der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Hainholz
- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 (1) Nr. 2 NKomVG i.V. mit § 9 (1) Nr. 2d der Hauptsatzung

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Im Rahmen der Planung, Bauvorbereitung und -abwicklung werden genderspezifische Belange beachtet, Frauen und Männer sind gleichermaßen betroffen.

Kostentabelle

Die finanziellen Auswirkungen sind bereits in der Beschlussdrucksache 0077/2014 dargestellt, mit der der Grundsatzbeschluss zum Programm „Grunderneuerung im Bestand“ gefasst wurde.

Begründung

Zur Substanzerhaltung der Straßen in Hannover hat die Fachverwaltung ein Konzept erarbeitet, mit dem in vereinfachter Form ohne vorherige Neugestaltung des Straßenraums Grunderneuerungen von Straßen bei deutlich reduzierten Realisierungszeiten durchgeführt werden sollen. Wesentliche Randbedingung bei der Auswahl der vorgeschlagenen Straßen ist deshalb, dass die vorhandene Querschnittsaufteilung (Gehweg, Radweg, Parken, Fahrbahn) den heutigen Anforderungen entspricht. Die Straßen werden nach der Erneuerung das gleiche Aussehen haben wie vorher, nur in einem technisch neuwertigen Zustand.

Das Programm ist mit der Beschlussdrucksache 0077/2014 grundsätzlich beschlossen worden. Eine 2. Staffel wurde durch die Stadtbezirksräte im Jahr 2015 auf den Weg gebracht.

Mit dieser Beschlussdrucksache werden für den Stadtbezirk Nord zwei weitere Straßen für das Programm zur Erneuerung vorgeschlagen (s. Anlage 1). Im Vorfeld dieser Drucksache hat es im Rahmen der Bezirksratssitzung am 20.11.2017 bereits eine umfangreiche Information der betroffenen AnliegerInnen/ EigentümerInnen und des Bezirksrates über die Notwendigkeit der Erneuerung der in Anlage 1 aufgeführten Straßen gegeben. Im Rahmen dieser Stadtbezirksratssitzung wurden die ausgewählten Straßen und das Verfahren durch die Verwaltung vorgestellt und anschließend ausführlich diskutiert. Die Mitglieder des Bezirksrates, die Anlieger und die Öffentlichkeit hatten so Zeit, sich bis zur Vorlage dieser Drucksache eine Meinung zu bilden.

Der Schmedesweg und die Legienstraße befinden sich im Sanierungsgebiet Hainholz. Straßenausbaubeiträge für die Erneuerung sind daher nicht zu erheben.

Die Beschreibung der Straßen mit Zustand, Schäden, Straßenaufbau, geschätzten Kosten für den Straßenbau und Einstufung nach der SABS erfolgt tabellarisch in Anlage 2. Die Zusammenstellung der Daten entspricht den bereits vorgestellten Daten. Die Zustandserfassung der Straßen erfolgte auf der Grundlage des Arbeitspapier Nr. 9 der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV). Die Schadensbilder der vorgeschlagenen Straßen machen eine Erneuerung erforderlich.

UVP

Das Programm sieht vor, dass die Straßen nach der Erneuerung genauso aussehen wie vorher. Das bedeutet, dass keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden und negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes sowie eine Verschlechterung der Umweltverhältnisse nicht zu erwarten sind.

Umsetzung des Programms

Mit der Umsetzung des Programms wurde 2014 begonnen, 107 Straßen sind in der ersten und zweiten Stufe zur Erneuerung beschlossen. Sobald Beschlüsse zur Erneuerung weiterer Straßen im Sonderprogramm für Straßenerneuerung vorliegen, werden diese zur Umsetzung vorbereitet. Die mit dieser Drucksache vorgeschlagenen Straßen sollen ab 2019 erneuert werden.

66.3
Hannover / 13.02.2018

Stadtbezirk 13 – Nord

Gründerneuerung im Bestand, nächste Maßnahmen

LfdNr.	Straße	im Bereich von	bis
1	Schmedesweg	Knoevenagelweg	Voltmerstraße
2	Legienstraße	Bohnhorststraße	Fenskestraße

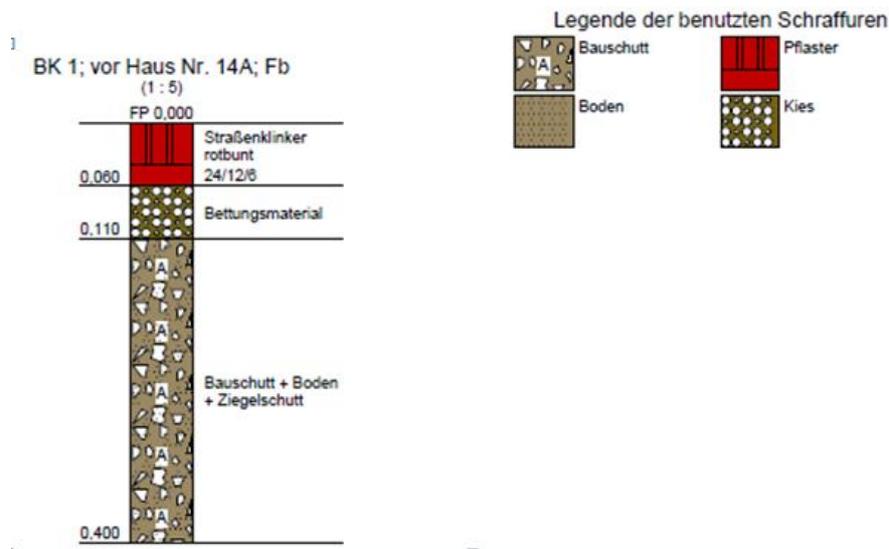
Schmedesweg – Knoevenagelweg bis Voltmerstraße

Stadtbezirk: 13



Vorhanden

Fahrbahn: **Klinker**
Nebenanlage: **Klinker**



Schadensbild visuelle Prüfung

Erhöhungen / Vertiefungen, Querunebenheiten, offene Fugen, gelockerter Verband, verschobenes Fugenbild, teilweise gestörte Entwässerungseinrichtung

Erneuerungsvorschlag Fahrbahn: **Klinker**
Nebenanlage: **Klinker**

Geschätzte Kosten für den Straßenbau: ca. 190.000 €

Einstufung SABS

ohne Straßenausbaubeiträge da im Sanierungsgebiet Hainholz

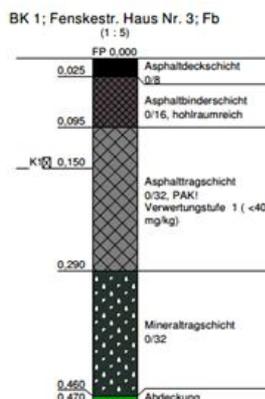
Legienstraße von Bohnhorststraße bis Fenskestraße

Stadtbezirk: 13



Vorhanden

Fahrbahn: **Asphalt**
Nebenanlage: **Asphalt / Platten**



Schadensbild visuelle Prüfung

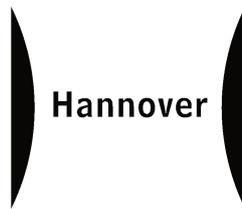
Erhöhungen / Vertiefungen, Querunebenheiten, Ausbrüche, offene Nähte / Fugen, Einzel- und Netzzrisse, eingelegte Flickstellen, teilweise gestörter Wasserlauf

Erneuerungsvorschlag Fahrbahn: **Asphalt/ Natursteinmaterial**
Nebenanlage: **Platten / Rechteckpflaster**

Geschätzte Kosten für den Straßenbau: ca. 400.000 €

Einstufung SABS: **ohne Straßenausbaubeiträge da im Sanierungsgebiet Hainholz**

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
An den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List (zur Kenntnis)
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
(zur Kenntnis)
An den Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Nr.	15-2842/2017
Anzahl der Anlagen	2
Zu TOP	

Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hainholz
Erneuerung Spielplatz Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz

Antrag,

der Erneuerung des öffentlichen Spielplatzes Am Hopfengarten in Hannover-Hainholz mit Gesamtkosten in Höhe von 325.000,- € entsprechend der Anlage 2 zuzustimmen,

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr.1a NKomVG

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

s. Begründung

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.51106.015 Soziale Stadt Hainholz

Einzahlungen		Auszahlungen	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	216.666,67	Baumaßnahmen	325.000,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-108.333,33

Teilergebnishaushalt 67

Angaben pro Jahr

Produkt 55102 Öffentl. Grün

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	15.166,67	Abschreibungen	25.025,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	2.708,33
		Saldo ordentliches Ergebnis	-12.566,66

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt aus Städtebaufördermitteln

Kostenzusammenstellung

Die Kosten für die Erneuerung des Spielplatzes betragen 325.000,- € (brutto) und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Vor- und Erdarbeiten	48.000,- €
Befestigte Flächen / Fallschutz	102.000,- €
Spieleinrichtungen / Ausstattung	103.000,- €
Pflanz- und Saatarbeiten	15.000,- €
<u>Planungskosten, Gutachten</u>	<u>57.000,- €</u>
Summe (brutto)	325.000,- €

Begründung des Antrages

Spielplatz

Der Spielplatz Am Hopfengarten befindet sich im Sanierungsgebiet Hainholz und liegt als langgezogenes Band in Nord-Süd-Richtung zwischen der DB-Bahnstrecke und der Straße Am Hopfengarten. Prägend ist zum einen die ca. 3 - 6 m hohe Bahnmauer, die die Kulisse des Spielplatzes bildet und zum anderen der Baumbestand, der aus großen alten raumprägenden Laubbäumen besteht.

Die Ausstattung des Spielplatzes ist im Bestand veraltet. Ein Hangelbogen, ein schon zum Teil abgebautes Klettergerät, eine Stahlschaukel und ein Sandspielbereich sind vorhanden, außerdem ein Bolzplatz mit wassergebundener Decke.

Durch den Baumbestand und die hochgelegene Bahnstrecke wirkt der Spielplatz momentan dunkel und wenig einladend.

Mit der Planung für die Umgestaltung des Spielplatzes wurde das Landschaftsarchitekturbüro Christine Früh aus Hannover beauftragt.

Beteiligung

Aufgrund der Randlage im Stadtteil und des in der näheren Umgebung liegenden, für kleine Kinder umgestaltete Spielplatz Bunnenbergstraße (Fertigstellung 2016) soll der Spielplatz Am Hopfengarten in der Gestaltung und den Angeboten zu einem Ort für größere Kinder und Jugendliche entwickelt werden.

Aus diesem Grund wurden ältere Kinder und Jugendliche beteiligt. Im Herbst 2016 arbeitete JANUN e.V. mit verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hainholz zusammen und führte mittels eines für diesen Spielplatz entwickelten Fragebogens mit einer Gruppe Jugendlicher aus der Konfirmandengruppe der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien einen Workshop vor Ort durch. Darüber hinaus konnten sich die Jugendliche über die Sanierungszeitung über die Neugestaltung des Spielplatzes informieren und hatten die Gelegenheit, sich mit dem der Zeitung beigelegten Fragebogen zu beteiligen. Diese Fragebögen konnten an verschiedenen Stellen im Stadtteil abgegeben werden.

24 Jugendliche im Alter von 12- 16 Jahren haben sich beteiligt, davon 14 Mädchen und 10 Jungen. Die Ergebnisse flossen in einen Vorentwurf ein und wurden gemeinsam in einer weiteren Jugendbeteiligung im Juni 2017 auf dem Spielplatz vorgestellt und abgestimmt.

Die Jugendlichen wünschten sich Platz zum Treffen, zum „Chillen“, Angebote zum Klettern und für Fitness. Der Bolzplatz sollte ergänzt werden durch ein Basketballfeld und eine Tischtennisplatte. Die Belange von Mädchen und Jungen wurden bei der Planung gleichermaßen berücksichtigt.

Planung

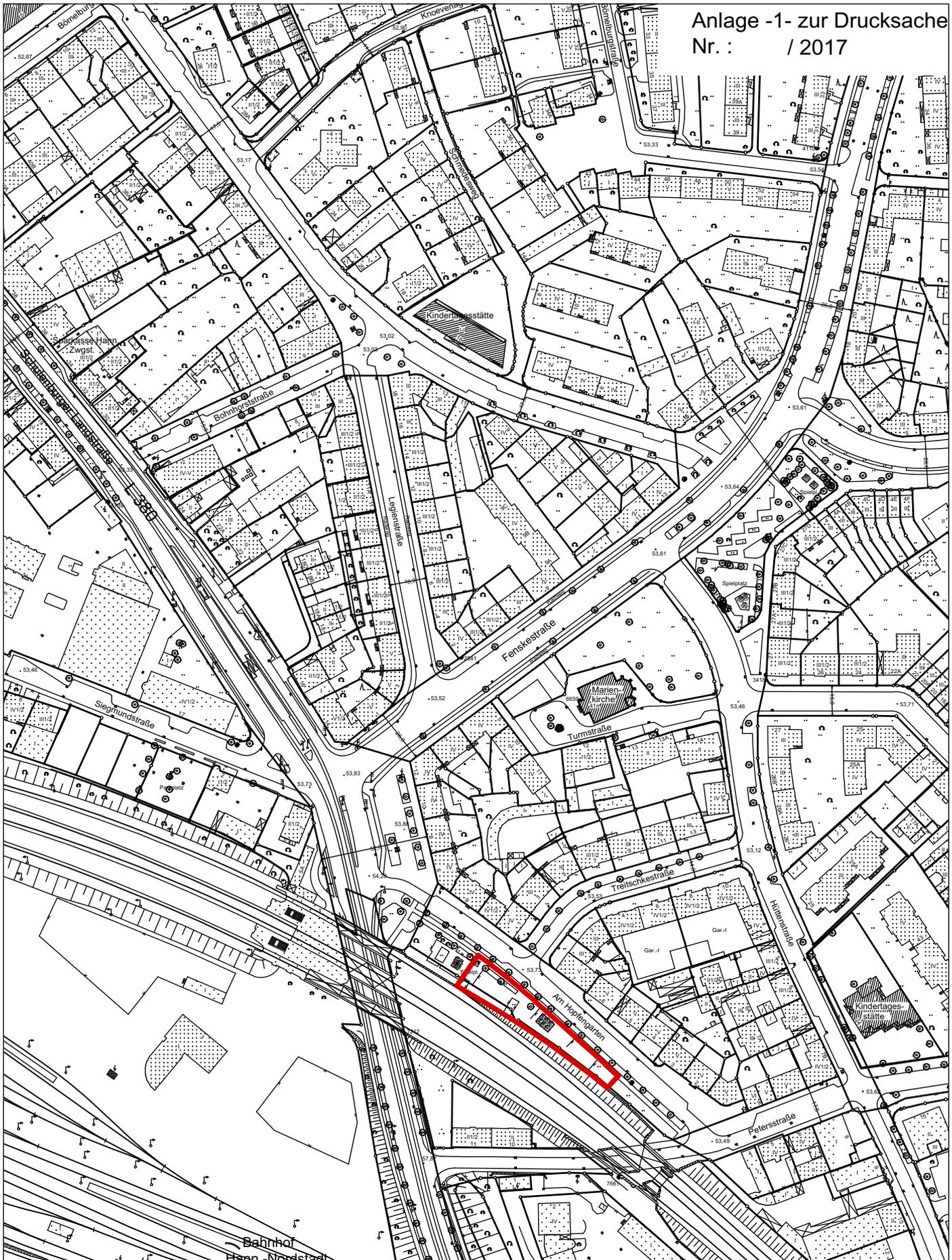
Die Planung des Spielplatzes sieht eine bandartige Konzentrierung der Spiel- und Sportangebote vor, eingebettet in die seitlichen baumbestandenen Rasenflächen. Die verschiedenen Bewegungsräume werden durch Plattenstreifen voneinander getrennt. Der Bolzplatz bekommt einen neuen Belag und wird mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Die beiden vorhandenen Zugänge werden befestigt. Daran angrenzend, außerhalb des Bolzplatzes befindet sich nun ein Bereich mit dem neuen Streetballkorb. Das sich anschließende Klettergerät bietet vielfältige Betätigungs- und Nutzungsmöglichkeiten wie Klettern, Hangeln und „Chillen“. Die Kinder und Jugendlichen können sich hier in die Höhe in die Nähe der Baumkronen begeben und haben einen Blick von oben auf das Geschehen. Die daran angrenzende Tischtennisplatte erweitert das Ballspielangebot. Das Bewegungsband setzt sich fort mit einer Workoutanlage, die die Möglichkeit bietet, verschiedene Muskelpartien zu trainieren.

Der Bolzplatz erhält einen Asphaltbelag, die Tischtennisplatte eine Plattenfläche, das Klettergerät und die Workoutanlage erhalten einen Fallschutz aus Kunststoff, der zusammen mit den bunten Stahlpfosten der Geräte farbige, bunte Akzente setzt. Am Bolzplatz sind Fahrradbügel geplant.

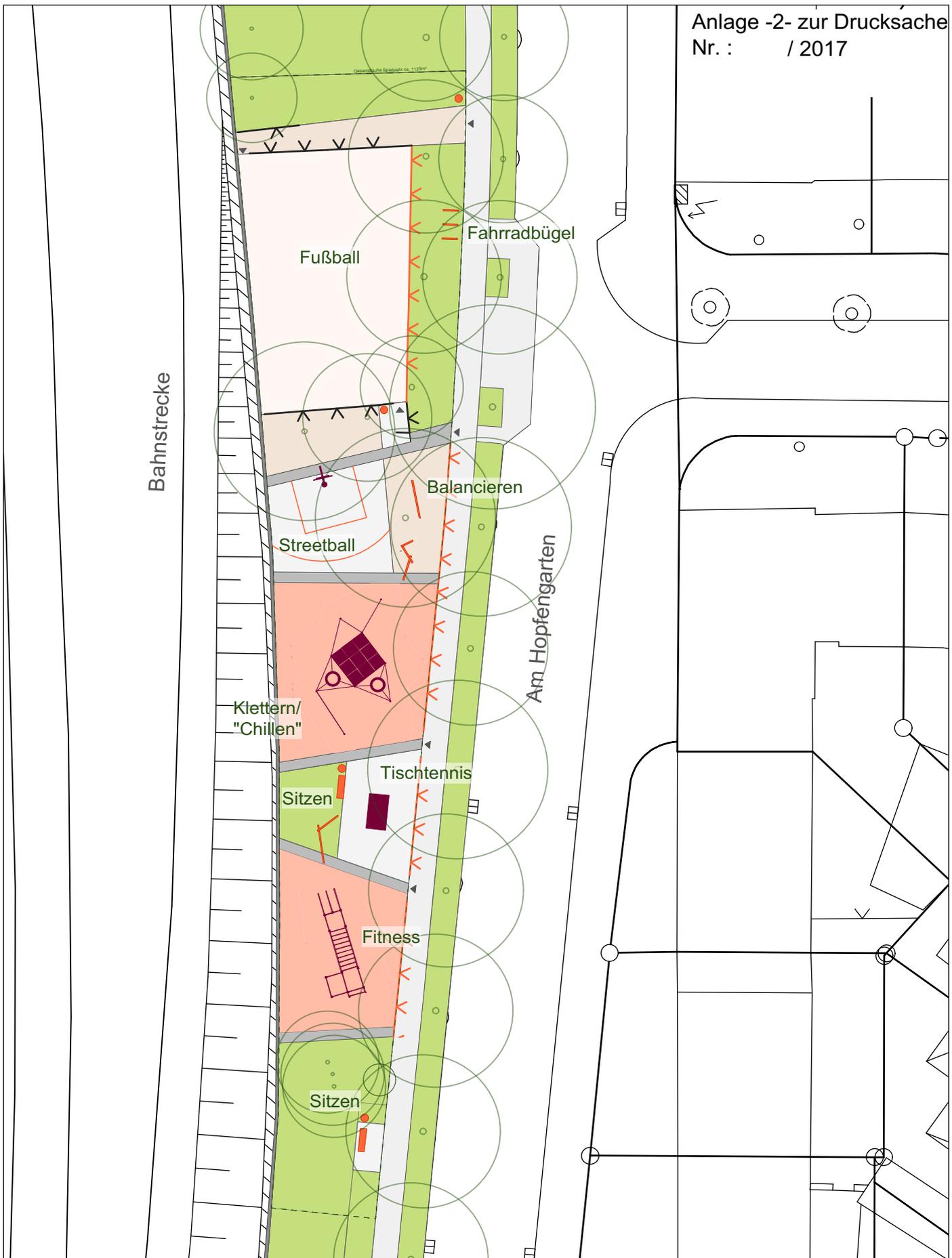
Der Spielplatz beinhaltet inklusive Spielgeräte, alle Spiel- und Sportangebote sind barrierefrei zu erreichen. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung abgestimmt.

Der Ballfangzaun muss an einer Seite erneuert werden. Dafür muss ein, in den Zaun eingewachsener, Baum gefällt werden. Der Spielplatz wird durch einen neuen niedrigen Zaun zum Fußweg hin begrenzt.

67.22 Ur/Schi
Hannover / 21.11.2017



<p>Auftraggeber: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover 67.22 Objektplanung II</p>	<p>Projekt: Spielplatz Am Hopfengarten</p>	<p>Projektbetreuung: ur</p>	
<p>Planung:  Büro für Freiraumplanung Christine Fröh Plaza de Rosalia 1 30449 Hannover 0511/497803 info@freiraumplanung-frueh.de</p>	<p>Plan: Lageplan</p> <p><small>Grundlagendaten © Landeshauptstadt Hannover - Der Oberbürgermeister - Fachbereich Planen und Stadtentwicklung</small></p> <p>Verzeichnispfad:</p>	<p>Plan-Nr.: 22 / 105</p>	
		<p>Lagerbuch-Nr.: 020 / 0079</p>	
		<p>Maßstab: 1:2500</p>	
		<p>Datum: 28.09.2017</p>	



Auftraggeber: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
 der Landeshauptstadt Hannover
 67.22 Objektplanung II

Projekt: **Spielplatz
 Am Hopfengarten**

Projektbetreuung: ur
Plan-Nr.: 22 / 105/ 7
Lagerbuch-Nr.: 020 / 0079
Maßstab: 1:400
Datum: 28.09.2017

Planung:  Büro für Freiraumplanung
 Christine Fröh
 Plaza de Rosalia 1
 30449 Hannover
 0511497903
 info@freiraumplanung-frueh.de

Plan: **Entwurf**
Grundlagendaten © Landeshauptstadt Hannover - Der Oberbürgermeister - Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Verzeichnispfad:



Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-0065/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

26.416,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich in den konkreten Angeboten in erster Linie an Frauen aus Hainholz mit Migrationshintergrund, bzgl. der Koordinierungs- und Netzwerktätigkeiten des Vereins sind beide Geschlechter, alle Generationen und Nationalitäten eingebunden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	26.416,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-26.416,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Ricklingen Nord-Ost..

Der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ führte in Hainholz in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation durch und hat damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen.

Im Rahmen des von der BINGO-Stiftung und der LHH geförderten Projektes „Ideen säen, essen, ernten“ hat der Verein eine wichtige Vernetzungs- und Kooperationsarbeit für MigrantInnen in Hainholz übernommen und Strukturen aufgebaut, die bürgerschaftliches Engagement und den interkulturellen Austausch fördern. Verstärkt sind Gruppen von Migrantinnen ehrenamtlich aktiv, bringen sich ins Stadtteilleben ein, gehen Kooperationen mit anderen Vereinen ein und versuchen weitere Migrantinnen für die ehrenamtliche Arbeit in Hainholz zu gewinnen.

Da sich der Verein ausschließlich über Projekte finanziert, die Förderung der BINGO-Stiftung Ende 2016 ausgelaufen ist, droht die Arbeit dem Stadtteil verloren zu gehen. Bedingt durch die Aufgabe der alten Räume für das Quartiersmanagement hat die Gruppe zudem ihre Räumlichkeiten verloren, die bisher kostenlos genutzt werden konnten.

Mit Blick auf Nachhaltigkeit und Verstetigung ist es enorm wichtig, dass die vom Verein aufgebauten Strukturen im Stadtteil erhalten bleiben und die Projekte in Hainholz weitergeführt werden. Dazu soll eine Koordinatorin eingesetzt werden, die Fortführung von drei Gruppenangeboten (Koch-, Back- und Recycling-Nähgruppe) finanziert werden und neue Räume angemietet werden.

Überblick der Ziele/Themen, die vom Verein 2018 bearbeitet werden:

- Weiterführung und Vertiefung der integrationsfördernden Projekte
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung des interkulturellen Austausches

- Angebote für unterschiedliche Gruppen
- Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichsten Nationalitäten

Das Projekt „Gutes Leben –Frauen für Nachhaltigkeit “, greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2016) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern und zum Zusammenleben der Menschen mit verschiedenen Nationalitäten beizutragen.

Kosten und Finanzierung des Projektes:

Kosten:

17.000,00 €	Honorare
7.150,00 €	Miete
<u>3.046,00 €</u>	<u>Sachkosten</u>
27.196,00 €	Gesamtkosten

Finanzierung:

780,00 €	Eigenbeitrag
<u>26.416,00 €</u>	beantragte Zuwendung aus Mitteln Soziale Stadt
27.196,00 €	Gesamtsumme

Für die Durchführung von Projekten und Koordinationsaufgaben im Stadtteil sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 26.416 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 11.01.2018

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-0064/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e. V." für das Projekt: "Teergarten Hainholz 2018 " aus Mitteln Soziale Stadt in 2018

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Teergarten Hainholz 2018“, aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

10.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich an alle Hainhölzer BewohnerInnen mit und ohne Migrationshintergrund.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	10.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-10.000,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Ricklingen Nord-Ost.

Im Rahmen seines Engagements in Hainholz, hat der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation realisiert.

Der im Wohngebiet In Hainholz von SchülerInnengruppen der ehemaligen Förderschule gemeinsam angelegte Gemeinschaftsgarten, genannt „Teegarten“, wurde entwickelt als Veranstaltungsort für die Bewohnerinnen und Bewohner in Hainholz, die ihn mit Gruppen nutzen können. Nach einer gelungenen Anfangsphase geriet der Teegarten zwischenzeitlich etwas in Vergessenheit. Durch die Einbindung in den Kultursommer wurde der Hainholzer Teegarten als Gemeinschaftsgarten wiederbelebt, es gelang ihm zum Mittelpunkt von Veranstaltungen zu machen und im Stadtteil zu etablieren.

Diese erfolgreich begonnene Belebung soll 2018 fortgesetzt und durch den Einsatz einer Honorarkraft beim Verein „Migranten für Agenda 21“ stabilisiert werden. Hauptaufgabe der Honorarkraft ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für den Teegarten und die Planung und Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen (Konzerte, Café, Flohmärkte, multikulturelle Veranstaltungen, etc.) mit den Bürgerinnen und Bürgern. Das Ziel, verstärkt auch MigrantInnen für die Mitarbeit im Teegarten zu gewinnen, wird weiterverfolgt.

Ab Februar 2018 wird ein ehrenamtlicher Beirat gebildet, der sich alle vier Wochen trifft und mit der Honorarkraft über die Aktivitäten entscheidet. Langfristig soll erreicht werden, den Teegarten in die Hände von engagierten HainhölzerInnen zu legen.

Veranstaltungen im Teegarten 2018:

- Spiel- und Bastelangebote für Kinder

- Familienangebote z. B. Kunst-Familien-Samstage
- „Sonntags-Kaffee“
- interkulturelle Veranstaltungen
- Singnachmittage
- offener Männertreff
- Spielend Deutsch lernen
- Sport im Teegarten
- Kulturdinner

Die Bewältigung der vielen organisatorischen Aufgaben, der Koordination aller Akteure, der Abstimmungen im Stadtteil und der konkreten Durchführung, sind noch nicht ausschließlich über Ehrenamtliche leistbar. Deshalb soll der Verein „Migranten für Agenda 21“ im Jahr 2018 die Federführung für das Projekt Teegarten Hainholz und damit die Koordination übernehmen.

Das Teegarten-Projekt greift die im Integrierten Handlungskonzept Soziale Stadt Hainholz (DS 2152/2016) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern, die Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Stadtteil zu aktivieren und das Zusammenleben der unterschiedlichen Nationalitäten zu fördern.

Es entstehen folgende Kosten:

Honorare für Federführung, Koordination, Musiker, Anleiter, etc.	6.500,00 €
Sachkosten für Flyer, Plakate, Deko, Geräteleihe, etc.	1.000,00 €
Verbrauchsmaterialien wie z.B. Lebensmittel, Getränke, etc.	<u>2.500,00 €</u>
Gesamtkosten:	10.000,00 €

Für die Durchführung des Projektes sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 10.000 Euro als Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 11.01.2018